

# Ein „abenteuerlicher“ Ausbau

Die Babyhoteliers Siggie und Nina Neuschitzer investieren drei Millionen Euro in neue Spielbereiche. Im Fokus des Hotels sind Patchworkfamilien.

**P**atchwork-Familien sind nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel. Weil diese große Bevölkerungsgruppe natürlich auch Urlaub macht, ergeben sich daraus neue Anforderungen für Kinderhotels. „Patchworkfamilien gehören zu unseren wichtigen Gästen. Sie bringen nicht nur Babys mit, sondern auch Schulkinder und Teenager“, sagt Babyhotelier und Branchen-Urgestein Siggie Neuschitzer aus Trebesing. Es sind drei völlig verschiedene Altersklassen, aber alle wollen befriedigt werden – nicht zu vergessen: ihre Eltern.

Siggie und Nina Neuschitzer bauen daher groß aus. Drei Millionen Euro werden investiert. Neuschitzers werden Ende September den Stadl neben dem Hotel abreißen, um neue Bewegungsräume und Spielbereiche zu schaffen. Nach Ostern ist der



Hoteliers-Ehepaar Neuschitzer im Planungsfieber: „Völlig verschiedene Zielgruppen“

RIE-PRESS

Innenausbau geplant. Die Pläne kommen vom deutschen Unternehmen Wehrfritz, Mitglied der für Holzspielzeug bekannten Haba-Gruppe, das sich auf die Einrichtung von Kindergärten und Erlebniswelten spezialisiert hat. Unter anderem kommen eine Bobbycar-Rennstrecke, ein Erlebnis-Parcours für Krabbelkinder, Abenteuerbetten, ein Rollenspiel-Bereich, eine Werkbank

und ein sogenannter Snoezelen-Raum (sprich „snuselen“). Der Begriff ist aus den Wörtern schnuppern und schlummern abgeleitet. Der Raum, eine Art Sinneshöhle, soll die „sensitive Wahrnehmung verbessern“.

Neuschitzers investieren azyklisch – und mithilfe der öffentlichen Hand. 450.000 Euro werden vom KWF und der Hoteltruhand zugesprochen, mit 600.000

Euro beteiligt sich die Tourismusholding, 750.000 Euro stellt das Ehepaar Neuschitzer auf, „den Rest finanzieren wir über die Tourismusbank“.

Das Hotelier-Paar weiß: „Die Eltern wollen im Urlaub einfach einmal miteinander reden. Das funktioniert nur ohne schlechtes Gewissen, daher sind die neuen Räume zum Großteil in Sichtweite.“

EVA GABRIEL

ANZEIGE

## Österreicher trinken immer mehr Kaffee

**WIEN.** Der Kaffeeconsum in Österreich steigt. Zuletzt waren es 162 Liter pro Jahr – das entspricht 7,2 Kilogramm. Nach Österreich wurden im abgelaufenen Jahr 68.350 Tonnen Rohkaffee importiert, der Großteil davon wurde hier auch konsumiert. Der Rest wurde von Röstereien veredelt und wanderte wieder in den Export. Die rasche Zubereitung wird immer wichtiger: Schon 35 Prozent der Österreicher setzen auf Kapselmaschinen, weitere 30 Prozent auf Vollautomaten. Vor allem Singles, junge Familien und die Altersgruppe 50+ mögen Einzelportionssysteme. Filterkaffee geht zurück.

**VORWERK****kobold**



**Halle 5/C24  
Halle 3/C04**

### WELTNEUHEIT!

**Der Saugwischer SP520 von Vorwerk.** Saugt und wischt in einem Arbeitsgang. Sie sparen sich 50 % der Zeit.

Besuchen Sie uns auf der **Klagenfurter Herbstmesse** und lassen Sie sich begeistern!

Akkusauger VC100 →  
Saugroboter VR100 →  
← Hartbodenreiniger SP520



Vorwerk Austria GmbH & Co KG | Rosentalerstr. 17  
9020 Klagenfurt | [www.vorwerk.at](http://www.vorwerk.at) Tel. 0505 800-800

*Tolle Angebote und Aktionen warten auf Sie!*